

EIN GARTEN VON ALLEN FÜR ALLE !

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner der „Rosa Rose“ in der Kinzigstraße 11-15!

Die Nachbarschaftsinitiative „Rosa Rose“, welche sich für den Erhalt der Freiflächen auf den Grundstücken Kinzigstraße 11/13/15 als einen kommunalen und öffentlichen Garten engagiert, bittet Sie um Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung bei den Bemühungen, den Garten auch langfristig zu erhalten und auszubauen.

Zuallererst möchten wir Ihnen in kompakter Form einen kurzen Überblick über die bewegte Geschichte und die damit verbundenen Geschehnisse bezüglich der Grundstücksflächen geben:

- nach dem Abriss von Altbauten 1990 wurde der Neubau eines Wohnobjekts geplant
- der nachfolgende Eigentümer ging Konkurs, die Grundstücke wurden Insolvenzmasse
- Zwischennutzungsanträge wurden von den Verwaltern ignoriert
- die Grundstücke vermüllten ohne Besitzer zusehends, da sich niemand kümmerte
- die Anwohner räumten in Eigenregie die Fläche auf und legten einen Garten, Spielflächen sowie eine Hundewiese an
- eine Geldsammelaktion begann, um den Garten von allen für alle zu erhalten
- die Grundstücke wurden anschließend versteigert (u.a. an GefiPlan aus Luhme)
- Kaufanträge der Bürgerinitiative scheitern bisher an überhöhten Forderungen bzw. der Nichtbereitschaft zu verkaufen
- ein Bauantrag zur Bebauung ist gestellt, trotz des Wissens um den darauf befindlichen Garten

Während des gesamten Zeitraums nach dem Konkurs wurde das Areal von der Nachbarschaft als öffentlicher Gemeinschaftsgarten genutzt. Für uns als Städter ist gerade deshalb jede verfügbare Freifläche von enormem Erholungswert, kombiniert mit einer ausgeprägten sozialen Komponente. Friedrichshain hat eine sehr hohe Bebauungsdichte sowie die höchste Feinstaubbelastung innerhalb Berlins. Der Bedarf an Ausgleichsflächen erschließt sich von selbst, wird aber nicht annähernd erfüllt.

Rosa Rose ist ein Garten. Ein Garten für jeden. Ganz gleich, ob man in der Kinzigstraße wohnt, in der Frankfurter Allee, in Mitte oder in New York. Alle Besucher haben die Möglichkeit dort zu verweilen, zu grillen, zu feiern, an den Veranstaltungen teilzunehmen oder sogar ein kleines Stück Garten zu bewirtschaften.

Es besteht keine Mitgliedschaft, und somit auch keine Beitragspflicht. Dennoch engagieren sich Menschen um Regeln, Zusammenwirken und Miteinander auf der Fläche zu realisieren.

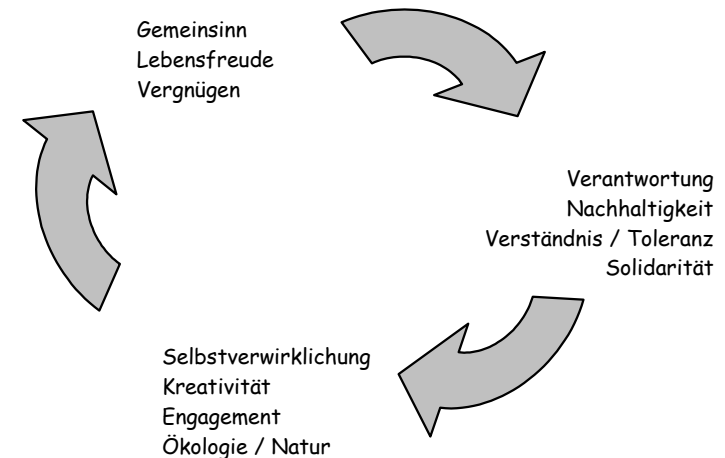
In der Initiative Rosa Rose engagieren sich bis jetzt etwa 25 Personen regelmäßig mit der Gestaltung des Gartens. Genutzt wird er allerdings von weitaus mehr Menschen der unmittelbaren Nachbarschaft, sowie der näheren und weiteren Umgebung. Der Garten sieht sich als eine nachbarschaftliche Begegnungsstätte für Groß und Klein.

Aktuell soll hier gebaut werden, Sie als direkte Anwohner/innen blicken dann nicht mehr ins Grüne, sondern auf Baukörper, die gegebenenfalls sogar Ihre Wohnung verschatten.

Wir bitten Sie daher um Unterstützung: Helfen Sie, Herrn Kreutzer und seiner Firma GefiPlan, welche die Kinzigstraße 11 bebauen möchte, davon zu überzeugen, dem Garten die Chance zu geben, durch das nachbarschaftliche Engagement erhalten und weiterbetrieben zu werden. Es gibt Möglichkeiten für Herrn Kreutzer, an anderer Stelle zu bauen und nicht dort, wo solch wertvolles nachbarschaftliches und soziales Engagement zerstört wird.

Viele Menschen in Berlin unterstützen längst das Garten-Anliegen. Lokale Politiker, Behörden, Vereine und Personen des öffentlichen Lebens setzen sich für den Garten ein. Viele andere sympathisieren damit und mit der Idee vom frei zugänglichen innerstädtischen Garten. Schließen Sie sich an, um ein lebenswertes Stück Stadt zu bewahren.

Und vergessen Sie nicht, uns zu besuchen. Denn die „Rosa Rose“ ist auch Ihr Garten!



Werden Sie Teil des Projekts durch Ihre aktive Mitarbeit, Ihre Unterschrift für die „Rosa Rose“, eine Spende oder auch durch das verständnisvolle Erleben. Nehmen Sie teil am Leben im Garten mitten in der Stadt. Erfreuen Sie sich mit uns an den Blumen, Sträuchern und Bäumen. Und nicht vergessen:

Der Garten freut sich auf Sie!

Unterschriftslisten für den Erhalt des Gemeinschaftsgartens Rosa Rose liegen im Kiosk in der Kinzigstr. 19 aus. (→ Scharnweberstraße Ecke Kinzigstraße)